



NYAME A'KAN

Der Rhodesian Ridgeback

Ursprung. Wesen. Verantwortung.

Ein ehrlicher, kleiner Ratgeber für
Interessenten und zukünftige Halter

Die Rasse auf einen Blick



Ein athletischer Begleiter mit Herkunft und Haltung

Ursprung	Südliches Afrika
Einordnung	FCI Nr. 146 Gruppe 6, Sektion 3
Verwendung	Jagd-, Wach- und Familienhund
Kennzeichen	Gegenläufig wachsender Rückenkamm

	Rüden	Hündinnen
Schulterhöhe	63–69 cm	61–66 cm
Richtgewicht	~ 36,5 kg	~ 32 kg

Standard gültig seit 15.05.2025
Sprachfassungen vom 06.06.2025

Ausgewogen, beweglich und funktional gesund. Der Standard fordert Eleganz ohne Tendenz zur Massigkeit.

Herkunft und Geschichte



Südliches Afrika prägt die Rasse

Ursprung

Hunde
europäischer
Pioniere trafen auf
einheimische
Hunde mit
Rückenkamm.

Aufgabe

Kleine Gruppen
spürten Großwild
auf und hielten es
geschickt mit
Beweglichkeit am
Ort.

1922

F. R. Barnes
formulierte den
ersten Standard
in Bulawayo.

1926

Die
südafrikanische
Kennel Union
erkannte den
Standard an.

Die historische Aufgabe war das Stellen von Großwild bis zum Eintreffen des Jägers. Die Bezeichnung „Löwenjäger“ allein greift zu kurz.

Das Erscheinungsbild



Athletisch. Ausgewogen. Beweglich.



- Muskulöser Körper mit symmetrischen Proportionen
- Wendigkeit und Ausdauer ohne übermäßige Schwere
- Kurzes, dichtes, glattes Fell
- Farbe von hellweizen bis rotweizen

Weiß an Brust und Zehen ist zulässig. Ausgedehnte weiße Abzeichen sowie übermäßig schwarze Haare sind unerwünscht.

Das Markenzeichen: Der Ridge



Haar wächst hier entgegen der übrigen Fellrichtung

Lage

Hinter den Schultern bis etwa zu den Hüfthöckern

Form

Klar begrenzt, symmetrisch und nach hinten schmaler werdend

Wirbel

Zwei identische, einander gegenüberliegende Crowns

Breite

Durchschnittlich etwa fünf Zentimeter

Der Ridge ist das besondere optische Merkmal der Rasse. Seine Form allein sagt nichts über Wesen oder Gesundheit aus.

Wesen und Charakter



Eigenständig und eng verbunden

- Würdevoll, intelligent und loyal
- Häufig zurückhaltend gegenüber Fremden
- Sensibel, mit eigener Entscheidungsfähigkeit
- Territorial aufmerksam
- Körperliche und mentale Reife brauchen Zeit

Der Standard beschreibt Zurückhaltung ohne Aggressivität oder Scheu. Jeder Hund entwickelt sein eigenes Temperament.

Passt ein Ridgeback zu Ihrem Leben?



Gute Voraussetzungen

- Ruhige, klare und verlässliche Führung
- Sicherer Umgang mit körperlicher Kraft
- Zeit für Bindung und Erziehung
- Verständnis für Eigenständigkeit
- Langfristige Verantwortung, auch bei Problemen

Was gegen eine Haltung spricht

- Sehr lange Alleinzeiten
- Ausschließlich kurze Spaziergänge
- Zwinger- oder Außenhaltung
- Harte oder inkonsequente Führung
- Erwartung an jederzeit leichte Steuerbarkeit

Die passende Lebenssituation zählt mehr als die Begeisterung für das Aussehen.

Haltung und Lebensumfeld



Mitten im Familienleben

- Fester, ruhiger Rückzugsort im Haus
- Sicher eingezäuntes Grundstück
- Besucher und Ruhephasen früh trainieren
- Wachverhalten im Alltag berücksichtigen
- Vor starker Kälte und Nässe schützen



Ein Garten ersetzt weder gemeinsame Bewegung noch Beschäftigung. Isolierte Zwingerhaltung passt nicht zu diesem sozialen Begleiter.

Bewegung und Beschäftigung



Gemeinsame Aktivität mit Augenmaß

- Tägliche Bewegung passend zu Alter und Gesundheit
- Zeit zum Erkunden und Schnüffeln
- Nasenarbeit, Fährten oder Mantrailing
- Freilauf bei sicherem Rückruf und geeigneter Umgebung
- Ruhe und Frustrationstoleranz mitlernen

Keine pauschalen Kilometer- oder Stundenziele. Bei jungen Hunden übermäßiges Laufen, Springen und Treppensteigen vermeiden.

Erziehung: klar, fair und verbindlich



Verlässliche Regeln gelten vom ersten Tag an

01

Beziehung

Positive Sozialisation
Ruhige Konsequenz
Motivation statt Härte

02

Alltag

Leinenführigkeit
Impulskontrolle
Rückruf und
Begegnungen

03

Gewöhnung

Tierarzt und Pflege
Autofahrten
Menschen und
Umweltreize

Eine qualifizierte, rasseerfahrene Hundeschule unterstützt einen individuellen Trainingsplan.

Jagdtrieb und Alltagssicherheit



Verantwortung beginnt vor dem Freilauf

Reize erkennen	Sicht- und Spürreize können Jagdverhalten auslösen.
Signale aufbauen	Rückruf und Abbruchsignal früh und systematisch trainieren.
Sicherheit planen	In wildreichen Gebieten vorausschauend sichern, bei Bedarf mit Schleppleine.
Wachsamkeit führen	Territoriales Verhalten nicht unkontrolliert verstärken.

Die Rassegeschichte erklärt mögliche Anlagen. Sie erlaubt keine identische Prognose für jeden Hund.

Familie, Kinder und andere Tiere



Nähe braucht klare Grenzen

Kinder

Kontakte mit kleinen Kindern immer beaufsichtigen.
Größe, Kraft und Bewegungsdynamik ernst nehmen.

Ruhe

Rückzugsräume respektieren und Kinder altersgerecht im Umgang mit dem Hund anleiten.

Andere Tiere

Zusammenleben individuell beurteilen. Frühe Gewöhnung hilft, bietet aber keine Garantie.

Ein gut sozialisierter Ridgeback kann ein enger Familienhund sein. Erwachsene tragen die Verantwortung für sichere Begegnungen.

Pflege und Ernährung



Regelmäßig kontrollieren

- Fell bürsten und Haut prüfen
- Krallen, Ohren und Zähne kontrollieren
- Vor Kälte und anhaltender Nässe schützen
- Gewicht und Körperkondition beobachten

Bedarfsgerecht füttern

- Ausgewogen und individuell angepasst
- Alter und Aktivität berücksichtigen
- Schlanke, funktionale Körperkondition erhalten
- Wachstum nicht durch Überfütterung beschleunigen

Futtermenge und Pflege richten sich nach dem einzelnen Hund. Auffälligkeiten tierärztlich abklären.

Gesundheit und verantwortungsvolle Zucht



Gesundheit ist Voraussetzung

- Gesundheitlich untersuchte Elterntiere
- zuchtrelevante Untersuchungen
- Nachvollziehbare Abstammung und Befunde
- Gentests passend zu Linie und Zuchtplanung
- Hüft-, Ellenbogen-, Schultergesundheit
- Wesen und genetische Passung berücksichtigen
- Ausschluss der häufigsten Erbkrankheiten
- Funktionale Gesundheit vor reiner Optik

Nyame A'Kan betont umfassende Untersuchungen, genetische Passung und Stabilität. Konkrete Befunde im persönlichen Gespräch einsehen.

Bin ich bereit für einen Ridgeback?



Vorbereitung für einen Welpen oder erwachsenen Hund

- ☐ Täglich verlässlich Zeit und Betreuung?
- ☐ Kräftigen Hund sicher führen?
- ☐ Fair und konsequent erziehen?
- ☐ Jagdtrieb und Wachsamkeit managen?
- ☐ Laufende und unerwartete Kosten tragen?
- ☐ Hund bei Lebensveränderungen absichern?
- ☐ Eigenständigen Partner akzeptieren?
- ☐ Einverständnis aller im Haushalt?

Vor dem Einzug klären: Eingewöhnung, Urlaub, Hundeschule, sicherer Transport, Versicherung und Tierarztreserve. Pubertät und lange Reifephase einplanen.

Afrikanische Hundenamen von A bis Z



Alphabetische Auswahl · A bis K

Name	Zuordnung*	Sprache / Herkunft	Bedeutung
Abena	♀	Akan	Am Dienstag geboren
Akua	♀	Akan	Am Mittwoch geboren
Ama	♀	Akan	Am Samstag geboren
Amani	♂	Suaheli	Frieden
Ayo	♂	Yoruba	Freude
Dayo	♂	Yoruba	Freude ist angekommen
Imani	♀ / ♂	Suaheli	Glaube
Jabari	♂	Suaheli	Mutig, tapfer
Kofi	♂	Akan	Am Freitag geboren

*Übliche oder vorgeschlagene Verwendung: ♂ männlich, ♀ weiblich, ♂ unisex. Namensgebrauch und Geschlechtszuordnung können regional variieren.

Afrikanische Hundenamen von A bis Z

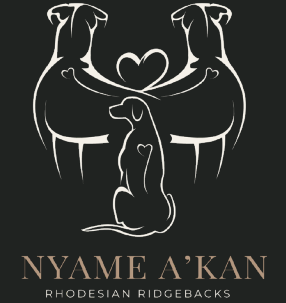


Alphabetische Auswahl · K bis Z

Name	Zuordnung*	Sprache / Herkunft	Bedeutung
Kwame	♂	Akan	Am Samstag geboren
Lerato	♀	Sotho	Liebe
Mandla	♂	Zulu / Ndebele	Stärke, Kraft
Nala	♀	Mehrere Sprachräume	Regional unterschiedlich
Nia	♀	Suaheli	Absicht, Ziel
Sipho	♂	Zulu / Ndebele	Geschenk
Thando	♀	Zulu / Xhosa	Liebe
Zola	♀ / ♀	Südafrikanische Sprachen	Ruhig, friedlich ¹
Zuri	♀ / ♀	Suaheli	Schön

Afrika hat viele Sprachen. ¹Bedeutung und Gebrauch hängen vom Sprachraum ab. Für Nala lässt sich keine einheitliche afrikanische Bedeutung angeben.

Verantwortung beginnt vor der Entscheidung



Ein Rhodesian Ridgeback beeindruckt durch Präsenz.
Er überzeugt durch Wesen.
Und er verlangt Verantwortung.

NYAME A'KAN
www.nyameakan.de

Ein persönliches Kennenlerngespräch schafft Raum für Ihre Fragen.

Allgemeine Rasseinformation. Keine individuelle tierärztliche oder verhaltensmedizinische Beratung.